

Erster Platz für Azelastin Nasenspray!

Den Heuschnupfen vergessen und einfach in den Frühling starten

Endlich liegt Frühling in der Luft! Die meisten Menschen sind froh, dass die kalten, dunklen Wintermonate vorbei sind und freuen sich auf das Frühjahr. Doch für diejenigen, die unter Heuschnupfen leiden, ist dies die schlimmste Zeit des Jahres. Denn leider ist für sie der Frühling nicht das einzige, was jetzt in der Luft liegt. In den kommenden Wochen und Monaten werden Gräser, Bäume und Sträucher immense Mengen an Pollen in die Luft abgeben. Und es gibt kein Entkommen: Pollen können durch Wind so weit getragen werden, dass sie selbst noch 400 Meilen von der Küste entfernt auf See zu finden sind! Fast ein Viertel der Erdbevölkerung leidet unter Heuschnupfen (bzw. allergischer Rhinitis, um die korrekte medizinische Bezeichnung zu verwenden). Die Symptome können extrem unangenehm sein. Die Nase läuft oder ist verstopft, man muss häufig niesen, Augen, Nase, Ohren und Rachen jucken heftig – eine echte Misere für Heuschnupfen-Opfer. Heuschnupfen kann sich extrem negativ auf das Leben der Betroffenen auswirken und die unterschiedlichsten Bereiche beeinträchtigen – vom Autofahren über die Leistung im Beruf oder in der Schule bis hin zu gestörten Schlafmustern. Bei dem verzweifelten Versuch, Pollen aus dem Weg zu gehen, können Heuschnupfen-Geplagte zu wahren Gefangenen im eigenen Heim werden, die sich nur nach draußen wagen, wenn es sich gar nicht mehr vermeiden lässt. Und es kommt noch schlimmer! Nicht nur, dass wir Pollen nicht entkommen können, neue Studien aus Italien legen nahe, dass die höheren Temperaturen in Verbindung mit der globalen Erwärmung die Pollensaison für einige Pflanzen und Bäume verlängern und auch die Menge an Pollen erhöhen. Die Zahl der Menschen, die Heuschnupfen bekommen, wird demnach noch weiter ansteigen. 2008 wurde laut dem Center for Disease Control and Prevention in den USA bei erschütternden 18 Millionen Erwachsenen und 7,1 Millionen Kindern in den vorangegangenen 12 Monaten Heuschnupfen diagnostiziert.¹ Eine längere Pollensaison bedeutet, dass Menschen mit Heuschnupfen früher mit ihren Allergie-Medikamenten beginnen und sie dann auch länger nehmen müssen. Doch welches Antiallergikum ist das richtige? Es gibt eine verblüffende Zahl von

Heuschnupfen-Medikamenten auf dem Markt. Allerdings wirken einige besser als andere. Ein kürzlich veröffentlichter Artikel von Sardana und Kollegen² von der Penn State University in den USA bestätigte Azelastin Nasenspray (Allergodil®*) als Mittel der Wahl für Heuschnupfen-Patienten. Azelastin, das topisch als Nasenspray angewandt wird, wirkt gut, schnell (alle Symptome werden innerhalb von 15 Minuten gelindert) und lange (12 Stunden). Es ist gut verträglich und kann bei Bedarf zur Behandlung von Heuschnupfen bei Erwachsenen und auch Kindern eingesetzt werden. Mit Azelastin gerät der Heuschnupfen in Vergessenheit, der Frühling kann starten.

Die Heuschnupfen-Saison ist eröffnet. Allergie-Geplagte greifen zu Taschentüchern und beginnen den jährlichen Kampf. Für die unglückseligen Menschen, die auf mikroskopisch kleine, durch den Wind übertragene Pollenpartikel allergisch reagieren, wird die Freude an den wärmeren Tagen durch die störenden, leidigen und nur allzu vertrauten Symptome des Heuschnupfens verdorben: eine juckende, verstopfte, laufende und triefende Nase. Zu dieser Jahreszeit sind die Regale in den Apotheken voll mit allen möglichen Sorten von Medikamenten gegen Heuschnupfen. Da kann die Wahl des richtigen Mittels zur echten Herausforderung werden. Der Artikel von Sardana und Kollegen² hilft Ihnen vielleicht dabei, die richtige Entscheidung zu treffen: Sie haben die Wirksamkeit von drei unterschiedlichen Medikamentenklassen bei einer Reduzierung der Anzeichen und Symptome von Rhinitis bei Erwachsenen untersucht. Bei den verglichenen Therapien handelte es sich um Budesonid (ein intranasales Kortikosteroid), Montelukast (ein Leukotrienrezeptorantagonist) und Azelastin (ein intranasales Antihistaminikum). Der Schweregrad der Symptome wurde anhand einer 4-Punkte-Skala beurteilt.

Die Ergebnisse der Studie bestätigten, dass nicht alle Medikationen gegen Rhinitis gleich sind. Intranasales Budesonid, Montelukast und Azelastin Nasenspray unterscheiden sich nicht nur dadurch, wie sie wirken, sondern auch dadurch, wie gut sie wirken. Azelastin war bei der Linderung des Symptoms einer laufenden Nase deutlich besser als Montelukast und Budesonid und zeigte gegenüber den beiden anderen Wirkstoffen auch eine Verbesserung insgesamt. Eine spannende Beobachtung, da Montelukast ein bekannter sekretionshemmender Wirkstoff ist (d. h. er verhindert, dass die Nase läuft) und Budesonid über gute anti-entzündliche Eigenschaften verfügt. Umgekehrt schien aber das Symptom von juckenden/tränenden Augen besser (obwohl nicht deutlich besser) auf Montelukast anzusprechen. Hierbei sollte allerdings erwähnt werden, dass es Azelastin auch als Augentropfen gibt, die nur 3 Minuten brauchen, um bei geröteten, juckenden Augen zu helfen.³ Die Autoren waren sich einig, dass "es offensichtlich ist, dass Azelastin bei der Linderung der Symptome der allergischer Rhinitis den größten

Gesamtvorteil bietet". Umfangreiche und aktuelle Informationen zu Heuschnupfen und Azelastin erhalten sind unter <http://www.azelastine.info/> zu finden. Auf dieser Website kann auch ein kostenloser E-Mail-Newsletter (AzelastinENews) abonniert werden, der viele nützliche Tipps für das tägliche Leben mit Allergien wie auch Hintergrundinformationen, einen Fragen-und-Antworten-Abschnitt und die allerneuesten Innovationen im Bereich Heuschnupfen vorstellt.

Eine topische Behandlung wie Azelastin hat gegenüber einer Medikation in Tablettenform wie Montekulast viele Vorteile. Erstens wird Azelastin direkt an der Stelle der Entzündung (d. h. der Nase und den Augen) angewandt, wo es sofort wirken kann. Zweitens bedeutet die direkte Anwendung, dass im Vergleich zu Medikamenten, die als Tabletten eingenommen werden, höhere Wirkstoffkonzentrationen erreicht werden können. Und schließlich wird das Risiko von Wechselwirkungen mit anderen, gleichzeitig eingenommenen Medikamenten reduziert, ebenso wie die Möglichkeit von Nebenwirkungen. Azelastin Nasenspray hat auch gegenüber intranasalen Kortikosteroiden mehrere Vorteile wie beispielsweise einen schnelleren Wirkeintritt (nur 15 Minuten)⁴ und die Flexibilität bei sowohl der Dosis (d. h. ein oder zwei Sprühstöße pro Nasenloch zweimal täglich) wie auch der Dosierung an sich (d. h. eine feste Dosis oder die Anwendung bei Bedarf). Die Option 'bei Bedarf' bedeutet, dass der Patient Azelastin nur nehmen muss, wenn seine Symptome tatsächlich auftreten. Der schnelle Wirkeintritt und die lange Wirkungsdauer (12 Stunden) von Azelastin sorgen für eine unmittelbare und lang anhaltende Linderung der Symptome. Verglichen damit sind intranasale Kortikosteroide, die 1-4 Wochen vor dem geschätzten Beginn der Rhinitis-Saison angewandt werden müssen, um optimal zu wirken, wohl kaum ein patientenfreundlicher, flexibler Ansatz.

Mit Azelastin können Patienten ihre Behandlung effektiv auf ihre ganz persönlichen Bedürfnisse anpassen. Die Wirksamkeit, die Flexibilität und das exzellente Sicherheitsprofil von Azelastin bedeuten, dass Patienten wieder all das genießen können, was der Frühling zu bieten hat – egal woher der Wind weht und welche Pollen er auch immer mit sich trägt.

Referenzen

1. <http://www.cdc.gov/nchs/fastats/allergies.htm>
2. Sardana N, et al. Allergy Asthma Proc 2010;31(1):5–9.
3. Friedlaender MH, et al. Ophthalmology 2000;107;2152–2157.

4. Patel P, et al. Am J Rhinol 2007;21:499–503.

* Allergodil ist ein Warenzeichen von MEDA Pharma GmbH & Co. KG

** Allergische Rhinitis und ihre Auswirkung auf Asthma

Weitere Informationen:

www.azelastine.info

www.meda.se

AzelastinENews:

Ein E-Mail-Newsletter zum Thema allergische Rhinitis gibt Patienten jetzt die Möglichkeit, aktuelle und nützliche Informationen zu ihrer Erkrankung zu beziehen. Die AzelastinENews erscheinen vier Mal im Jahr in englischer, spanischer, italienischer, französischer, polnischer und tschechischer Sprache. Der Newsletter kann im Azelastin-Internetportal unter <http://www.azelastine.info> kostenlos abonniert werden.

Service für Journalisten

Der Pressebereich der Website enthält ein Archiv mit Pressemitteilungen zu allergischer Rhinitis und Azelastin. Auch Grafiken, Fotos, Hintergrundinformationen, Datenblätter und Behandlungsalgorithmen für Rhinitis stehen zur Verfügung. http://www.azelastine.info/wms/azelastine/aktuelles/pubpresse&start_year=2010

7.755 Zeichen (mit Leerzeichen und Überschriften, ohne ergänzende Informationen).

Abdruck kostenlos, Belegexemplar erbeten.

Ansprechpartner für medizinische Fragen:

Dr. Larisa Leibersperger

MEDA Pharma GmbH & Co. KG

Benzstraße 1

61352 Bad Homburg

Deutschland

Tel.: +49 (0) 6172 888 2631

E-Mail: larisa.leibersperger@medapharma.de

MEDA AB (publ) ist ein führendes internationales spezialisiertes Pharmaunternehmen. MEDA-Produkte werden in 120 Ländern weltweit verkauft, das Unternehmen ist in über 50 Ländern mit eigenen Niederlassungen vertreten. Die Aktie von MEDA ist als Large Cap an der OMX Nordic Stock Exchange in Stockholm gelistet. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.meda.se (MEDA AB) und www.medapharma.de (MEDA Pharma GmbH & Co. KG).

MEDA Pharma GmbH & Co. KG

Firmensitz: Bad Homburg v.d.H.

Registergericht: Amtsgericht Bad Homburg v.d.H.; HRA 4628

Persönlich haftende Gesellschafterin: MEDA Verwaltungs GmbH, Amtsgericht Bad Homburg v.d.H.; HRB 9810

Geschäftsführer: Dr. Jörg-Thomas Dierks, Hans-Jürgen Kromp